**Fortbewegung**

Touren

In Bangkoks Touristenvierteln werden dir unzählige Touranbieter auffallen, die quasi alle das gleiche Angebot haben. Auf gängigen Webseiten wie Viator oder Get Your Guide gibt es noch weitere Alternativen. Bei extremen Zeitmangel oder fehlender Reiseerfahrung kann sich eine solche, vollständig durchorganisierte Tour lohnen. Als Individualreisender solltest du dir folgende Alternativen ansehen.

Hop-on Hop-off Bus Nr. 53 [Altstadt, Chinatown]

Zugegeben, es gibt keinen Hop-On Hop-Off Bus in Bangkok, zumindest keinen offiziellen. Aber der Stadtbus Nr. 53 fährt eine Rundtour um die komplette Altstadt. Dabei steuert er etwa 80 Prozent der touristischen Sehenswürdigkeiten in Bangkok an sowie das Touristenviertel um die Khao San Road. Bei einem Preis von 20 Cent pro Fahrt kannst du so oft aus- und zusteigen, wie du willst, und zahlst trotzdem selten mehr als einen Euro. Aus dem Bus Nr. 53 wird so ein Hop-on Hop-off Bus für Individualreisende.

Bangkok versinkt regelmäßig im Verkehrschaos, aber die Verkehrslage in der Altstadt ist bei weitem besser als in Siam, Sukhumvit oder Silom. Auch der Bus Nr. 53 ist größtenteils zügig unterwegs. Abends solltest du im Bereich Chinatown mit zäh fließendem Verkehr rechnen, weil dann die Straßen durch Garküchen und Passanten verengt werden. Am besten wirst du daher selbst zum Passanten und Esser. Der Bus Nr. 53 fährt einmal um die Rattanakosin-»Insel«, umgeben vom Chao-Phraya-Fluss und dem Krung-Kasem-Kanal. Er fährt damit immer parallel zum Flussboot und dem Krung-Kasem-Kanalboot. Auf die beiden Boote kannst du jederzeit wechseln und hast sozusagen zusätzlich zum Bus ein Hop-on Hop-off Boot.

Wenn du keine Lust mehr hast, fahre einfach in die Richtung zurück, aus der du gekommen bist. Der Bus Nr. 53 fährt sowohl im als auch gegen den Uhrzeigersinn. In Chinatown wird der Wechsel wegen Einbahnstraßen etwas komplizierter. Beim Thewet-Markt musst du einmal den Bus wechseln, damit der Busfahrer nach einer vollen Runde Pause machen kann. Mach einfach, was die anderen Mitfahrer machen.

Von der Khao San Road im Touristenviertel Banglamphu aus, kannst du in der Phra Athit oder der Sam Sen Road zusteigen. Von der Innenstadt gehst du am besten am Hauptbahnhof an der U-Bahn-Haltestelle Hua Lamphong an Bord. Die Bushaltestelle ist am Ausgang 1, der Bus fährt Richtung Chinatown.

Tuk-Tuk

Überall, wo in Bangkok Touristen sind, wirst du von Tuk-Tuk-Fahrern angesprochen. Die niedlichen Transportmittel gehören zum Stadtbild, so allgegenwärtig sind sie. Und wie teuer kann eine Fahrt mit so einem Zweitakter schon sein? Die Antwort ist: zwei- bis dreimal so teuer, wie mit den modernen und klimatisierten Taxis.

Schlimmer als teure Tuk-Tuks sind ironischerweise günstige Tuk-Tuks. Eine Stadttour für einen Euro? Die Tour führt zu drei Tempeln, aber auch mindestens zu einem Schneider, zu einem Juwelierladen und zu einem Reisebüro mit hoffnungslos überteuerten Preisen. Der Tuk Tuk-Fahrer bekommt von jedem Laden eine Prämie und, wenn du etwas kaufst, eine Provision. Der eine Euro ist ihm relativ egal. Vielleicht lässt er dich nach dem letzten Laden sogar in der Pampa stehen.

Fahre ruhig einmal Tuk-Tuk in Bangkok für ein besonderes Transportgefühl. Aber sei dir bewusst, dass dich der Spaß extra kostet. Anders als in kleineren Städten sind Tuk Tuks in der Hauptstadt von Thailand keine Transportmittel mehr, sondern größtenteils Touristenabzocke.

Wenn du eine ganz dicke Haut hast, dann mach ruhig auch die Stadttour für einen Euro. Wundere dich nicht, wenn du danach schlechte Laune hast. Vielleicht hast du dir von den aggressiven Verkäufern sogar etwas zu Wucherpreisen aufschwatzen lassen.

Manche Hotels haben private Tuk-Tuks, zum Beispiel für Transfers. Die können auch anders gebucht werden. Damit bist du am besten beraten.

Kanalboot Phasi Charoen [Thonburi]

Der Klong Phasi Charoen bietet ein angenehmeres Erlebnis als der Klong San Saep. Statt trüben Wassers mit fauligem Geruch und dem grau in grau der Innenstadt siehst du viel Natur, traditionelle Gemeinschaften und das einfache Leben in Thonburi. Es ist kurz gesagt wie Bangkoks Altstadt vor 20 Jahren.

Seit 2014 fährt wieder ein öffentliches Kanalboot auf einem sieben Kilometer langen Abschnitt des Phasi Charoen. Dank der Verbindung mit dem Skytrain an der Haltestelle Bang Wa ist das Kanalboot eine erstklassige Alternative zu den privaten Klongtouren weiter nördlich in Thonburi. Das Klongboot ist außerdem eine einfache Möglichkeit, die sehenswerten Tempel Pak Nam und Khun Chan per ÖPNV zu besuchen.

Die Phasi-Charoen-Kanalboote sind neu und modern. Anders als die Raser auf dem San Saep ist die Geschwindigkeit per GPS beschränkt und es gibt sogar Wi-Fi an Bord. Eine Fahrt kostet 15 Baht und lässt sich nur mit der kontaktlosen Rabbit Card bezahlen, die es an jeder BTS-Station gibt, auch in Bang Wa.

Wochentags fahren die Boote nur zur Rush Hour zwischen 6:00 Uhr und 9:00 Uhr sowie zwischen 16:00 Uhr und 19:30 Uhr. Am Wochenende fahren sie ganztägig, aber dafür nur jede Stunde statt alle 20 Minuten.

Kanalboot Phra Kanong [Sukhumvit]

Wenn du heute mit dem Skytrain zwischen Phra Kanong und On Nut fährst, erwartest du hier sicher kein Kanalboot. Aber direkt zwischen den beiden Skytrain-Haltestellen fährt vom Phra Kanong Markt nach wie vor ein öffentliches Longtail-Boot die acht Kilometer lange Strecke von der Sukhumvit Road bis zur Srinakarin Road.

Es ist eine landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Bootsfahrt vorbei an grüner Natur, alten Häusern, neuen Wohnanlagen und sieben Tempeln, zwei Moscheen sowie einem chinesischen Schrein. Unterwegs kannst du jederzeit aussteigen, zum Beispiel am Wat Pak Bo, um die englische Mall Pickadaily zu besuchen. Von dort ist es nicht mehr weit zu Seacon Square, Rot Fai Seacon Nachtmarkt, Nong Bon See und Rama IV Park.

Die Fahrt ist ein Erlebnis in starkem Kontrast zur entwickelten Sukhumvit. Auch als Transportmittel ist das Boot schneller als der Bus auf der oft verstopften parallel verlaufenden On-Nut-Straße.

Pun Pun Bikeshare [Siam, Silom]

Bangkok hat in der Innenstadt ein Leihrad-System ähnlich wie das »Call a Bike« der Deutschen Bahn in Großstädten. Beim Pun Pun Bikeshare mietest du eines der grünen Fahrräder an einer Station, um es an einer anderen Station zurückzugeben. Für den Zeitraum dazwischen zahlst du eine kleine Gebühr.

Pun Pun ist in erster Linie für Einheimische gedacht und nicht für Touristen. Trotzdem ist das Ausleihen für Ausländer möglich, wenn auch kompliziert wegen der Sprachbarriere. Fülle die Onlineanmeldung auf [*punpunbikeshare.com*](http://punpunbikeshare.com) mit Hilfe von Google Translate aus. Hole dann mit deinem Reisepass deine Pun Pun Smartcard ab bei einer der acht folgenden Stationen: Siam Square, Chamchuri Square, All Seasons, CentralWorld 2, Park Venture, Vorawat, Surasak 1 oder Rajanakarn. Die Karte kostet 320 Baht, davon sind 100 Baht für die Jahresgebühr und 100 Baht sind Startguthaben.

Nun kannst du an jeder der 50 Pun-Pun-Stationen ein Fahrrad mit der Smartcard ausleihen oder die Karte aufladen. Wenn du das Rad zurückgibst, wird dir die Gebühr abgezogen, und zwar 10 Baht bis eine Stunde, 20 Baht bis drei Stunden und dann 20 Baht extra alle zwei Stunden. Die ersten 15 Minuten sind kostenlos. Wenn du das Fahrrad über Nacht behältst, musst du 500 Baht Strafe zahlen. Solltest du das Fahrrad verlieren, musst du 8.000 Baht bezahlen. Die Fahrräder werden per GPS verfolgt.

Leider haben die Fahrräder kein Schloss und du kannst sie nur an einer Station sichern. Es gibt insgesamt 330 Fahrräder und zehn Ständer pro Station. An jeder Station gibt es außerdem eine fest verankerte Luftpumpe. Die Öffnungszeiten der Stationen sind 6:00 Uhr bis Mitternacht. Auf Google My Maps findest du die 50 Stationen in einer Karte namens »Pun Pun Bangkok Bike Share«.

*Punpunbikeshare.com*

Fahrradtour mit einem Anbieter

Wenn du voll organisiert mit einem Guide durch die Gassen von Bangkok Fahrrad fahren willst, hast du die Qual der Wahl. Mehr als zwei Dutzend Anbieter konkurrieren mit jeweils mehreren verschiedenen Radtouren in Altstadt, Chinatown, Thonburi, Silom Riverside, Bang Krachao und teilweise auch mit Zielen außerhalb. Am besten du suchst einen Anbieter aus, der in der Nähe deiner Unterkunft startet. Am Fluss fährt es sich grundsätzlich entspannter.

Es gibt eine unvollständige Liste von Radtour-Anbietern auf [*bicyclethailand.com/tours*](http://bicyclethailand.com/tours) oder du schaust bei Tourportalen wie [*viator.com*](http://viator.com),

[*getyourguide.com*](http://getyourguide.com) oder [*rent-a-guide.de*](http://rent-a-guide.de) vorbei.

Auch private Anbieter gibt es, zum Beispiel auf [*withlocals.com*](http://withlocals.com) oder [*bemyguest.com.sg*](http://bemyguest.com.sg).

Fahrradverleihe in Bangkok

Das Café Velodome in der Thammasat-Uni am Sanam Luang ist Anlaufpunkt für aktuelle Fahrrad-Informationen in Bangkok. Es gibt dort außerdem wenige Leihräder sowie regelmäßig kostenlose geführte Touren.

Auch manche Gästehäuser verleihen Fahrräder zum Beispiel das Bangkok Bed and Bike und das Once Again Hostel in der Altstadt oder das Spinning Bear Hostel in Ramkamhaeng nahe der Seri-Thai- und Bungkum-Seen.

Viele der Fahrrad-Touranbieter verleihen individuell auch Räder ohne Tour, nicht nur tages-, sondern auch wochenweise. In der Altstadt befinden sich nahe der Khao San Road die Anbieter Velo Thailand in der Sam Sen Soi 4 und Grasshopper Adventures in der Ratchadamnoen Road.

Es gibt auch Fahrradläden mit Leihrädern, zum Beispiel Probike nahe des Lumpini-Parks.

Auch am Eingang von einigen Parks und Radwegen gibt es Fahrradverleihe. Hervorzuheben sind der Benjakiti Park, Bang Krachao, Rot Fai Park, Ko Kret, Peppermint Bike Park und Ancient Siam (siehe Kapitel Fahrradrouten ab S. 50).

Bangkok Night Tram [Altstadt]

80 Jahre lang fuhr in Bangkok eine Straßenbahn in Altstadt, Chinatown, Dusit, Silom und Siam. Erst wurden die Bahnen von Pferden gezogen, danach waren sie elektrisch. Die letzte Bahn fuhr im Jahr 1968 und selbst Einheimische wissen heute kaum noch davon.

Die Night Tram will den Glanz vergangener Tage zurückbringen. Mit einem Fahrzeug im Look einer der früheren Straßenbahnen kannst du eine abendliche Stadttour machen. Im eineinhalbstündigen Programm siehst du viele Highlights von Altstadt und Dusit bei Dunkelheit. Wahlweise gibt es vorher ein Abendessen im Hotel de Moc, das auch Startpunkt der Tour ist.

[*Bangkoktram.com*](http://bangkoktram.com)

Kanaltour Bangkok Noi - Yai [Thonburi]

Bangkok Noi und Bangkok Yai sind eigentlich gar keine Kanäle, sondern die Stelle, wo der Chao Phraya früher eine Schleife machte. Heute fließt der Fluss selbst in einem Kanal und der ursprüngliche Flussverlauf bietet sich mit traditionellen Holzhäusern und alten Tempeln für Klong-Touren an. Du wirst aber sehr vielen anderen Booten begegnen. Dies ist die Longtail-Rennstrecke und für viele Touranbieter ein Synonym für Klongtour.

Private Longtail-Boote lassen sich spontan ab Phra-Chan- oder Oriental-Pier anheuern. Auch ab den touristischeren Piers Saphan Taksin, Chang und Tien ist das möglich, aber dort wirst du eher übers Ohr gehauen. Klongtouren per Longtail sind nicht günstig und kosten mindestens 600 Baht pro Stunde für das ganze Boot. Die Yai-und-Noi-Runde dauert ca. zwei Stunden. Die Bootstour lässt sich über den Klong Mon abkürzen.

Kanaltour Om - Bang Kruai [Nonthaburi]

Ruhiger als auf der Rennstrecke in Thonburi sind die Klongs Om und Bang Kruai in Nonthaburi. Auch hier gibt es genug am Kanal zu sehen. Dies ist die richtige Klong-Tour, wenn du gerne abseits der ausgetretenen Pfade reist. Es gibt auch mehrere kleine schwimmende Märkte – jedoch nur am Wochenende.

Private Longtail-Boote lassen sich spontan ab dem Nonthaburi-Pier anheuern, der mit allen Fluss-Expressbooten zu erreichen ist. Die Kosten sind auch in Nonthaburi selten günstiger als in Thonburi, ab 600 Baht pro Stunde für das ganze Boot. Die Runde dauert in den Klongs Om und Bang Kruai ca. zwei Stunden.

Liebhaber verbinden die beiden Klong-Touren zu einer mehr als vierstündigen Runde.

Kreuzfahrt Ayutthaya [Ayutthaya]

Ayutthaya, die frühere Hauptstadt von Thailand mit ihren berühmten Tempelruinen, liegt nur 76 Kilometer nördlich von Bangkok am Chao Phraya. Was liegt also näher, als eine Kreuzfahrt dahin zu machen?

Zunächst eine Warnung: Es gibt mehrere Anbieter, deren Ayutthaya-Kreuzfahrt eine glorifizierte Busfahrt ist. Erst auf dem Rückweg steigst du in Nonthaburi auf ein Schiff für die letzten Kilometer nach Bangkok.

Es gibt aber auch mehrere Anbieter, die mit luxuriös restaurierten Reisbargen eine Mehrtages- tour fahren, darunter Mekhala, Thanatharee, Anantara und Classic Barges. Du musst aber mit einem stolzen Preis von mindestens 16.000 Baht pro Kabine (zwei Personen) rechnen für eine einfache Fahrt.

**Fortbewegung**

Transport in Bangkok

Bangkok steht seit Jahren am Rande des Verkehrsinfarkts. In der Rush-Hour geht es auf den Hauptverkehrsadern und in der vollgestopften Innenstadt nur noch im Schneckentempo voran – wenn überhaupt. Viele Reisende verdrehen daher die Augen, wenn es um das Thema Fortbewegung in Thailands Hauptstadt geht.

Neben all den Versäumnissen in der Verkehrsplanung ist ein Problem, dass die allermeisten Bangkok-Besucher nur mit Taxi oder Skytrain unterwegs sind. Dabei ist das Transportsystem der Millionen-Metropole äußerst vielseitig. Flussboote und U-Bahn sind sehr einfach zu verwenden und erweitern die Möglichkeiten enorm. Das Busliniennetz ist das größte der Welt, wird aber von Urlaubern kaum genutzt. Wie man dem Stau zwischen Alt- und Innenstadt mit dem Kanalboot ein Schnippchen schlagen kann, wissen nur wenige.

Um das Optimale aus dem Bangkok-Aufenthalt herauszuholen, hilft es, alle Nahverkehrsmittel und ihr Vor- und Nachteile zu kennen.

**Fortbewegung**

Auf Dem Wasser

Bangkok galt bis zum 20. Jahrhundert als Venedig des Ostens und in Reisebroschüren ist es das auch heute noch. So sehr die Prospekte auch übertreiben, lügen tun sie nicht. Früher wurde die Hauptstadt von Thailand von Kanälen durchzogen. Obwohl viele der Kanäle im Laufe der Zeit zugeschüttet wurden, sind ebenso viele geblieben.

Vor allem westlich des Chao Phraya in Thonburi gibt es noch viele Wasserstraßen, die sich mit einem privaten Longtailboot erkunden lassen. Aber auch öffentliche Boote fahren immer noch oder wieder durch Bangkok und verbinden schnellen Transport mit Sightseeing. Am meisten genutzt werden die Bootslinien auf dem Chao Phraya.

Chao-Phraya-Express-Boot

Das bekannteste öffentliche Boot in Bangkok und eines der Highlights eines Bangkok-Besuchs ist das Chao-Phraya-Express-Boot. Auf dem Fluss der Könige fahren ganztägig kleine Passagierschiffe auf und ab und verbinden so die Altstadt mit Dusit, Chinatown, Thonburi, Silom und sogar Nonthaburi nördlich von Bangkok.

Fast alle historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt sind nur einige Fußminuten von einem der Piere entfernt. Das macht das Express-Boot zum wichtigsten Transportmittel für Besucher und nützlicher als Skytrain oder U-Bahn.

Das Flussboot ist nicht nur Transportmittel. Unterwegs siehst du viele ikonische Sehenswürdigkeiten, während du dich entspannt zurücklehnen kannst. Das koloniale Viertel Bangrak lässt sich vom Wasser aus sogar besser erkunden als an Land. Auch Bangkoks Markenzeichen Wat Arun macht vom Schiff aus eine majestätischere Figur, als wenn du direkt davor stehst.

Eine gute Idee ist es, den Chao Phraya einmal tagsüber und einmal nach Sonnenuntergang abzufahren. Viele Gebäude am Fluss sind nachts beleuchtet und die Stadt zeigt sich noch einmal in einem anderen Gewand. Nach 20 Uhr fährt allerdings kein Boot mehr.

Am Heck der Schiffe sind verschiedenfarbige Flaggen angebracht, die anzeigen, an welchen Pieren das Boot hält. Die Boote mit orangefarbener Flagge halten am häufigsten und die mit Grün und Gelb seltener. Das Boot mit blauer Flagge ist das Touristenboot und hält nur an ausgewählten Punkten. Es ist größer und teurer, jedoch werden über Lautsprecher einzelne Sehenswürdigkeiten erklärt, was informativ oder dank der schlechten Audio-Qualität nervend sein kann. Es gibt keine Pflicht, das Touristenboot zu nehmen, das Orange-Flag-Boot ist oft die bessere Wahl.

An den Haltestellen findest du Übersichtskarten, auf denen die Haltepunkte der verschiedenen Linien eingezeichnet sind. Obwohl dort die grüne Linie so eingezeichnet ist, als ob sie bis Pak Kret fährt, ist sie für Reisende nicht nützlich um Ko Kret zu besuchen. Weil sie für den Pendlerverkehr ausgelegt ist, fährt sie nur in eine Richtung, abends nach Pak Kret und morgens von Ko Kret. Das gilt auch für die gelbe Linie, aber nicht für orange und blau.

An den Piers sind auch Fahrkarten erhältlich.Ebenso werden die Tickets direkt beim Kontrolleur auf dem Schiff verkauft. Die Preise liegen bei 15 Baht pro Fahrt für die orangefarbene Flagge und 20 Baht für gelb und grün. Das Touristenboot kostet 40 Baht pro Fahrt und es gibt dafür eine 150-Baht-Tageskarte, die sich aber kaum lohnen dürfte.

Das Orange-Flag-Boot fährt etwa alle 20 Minuten, das Touristenboot alle 30 Minuten und die gelben und grünen Linien fahren nur zur Rush Hour morgens und abends für den Pendlerverkehr.

Am Sathorn Pier hast du Anschluss zum Skytrain. Von hier aus fahren neben den Expressbooten auch kostenlose Hotel-Shuttleboote, das kostenlose Shuttle zum Asiatique Nachtmarkt und zur Rush Hour sogar ein Pendlerboot bis zum Hafen Klong Toey. Das blaue Touristenboot kehrt am Sathorn Pier um, außer abends, wenn es weiter zum Asiatique Nachtmarkt fährt. Das Orange-Flag-Boat fährt ganztags bis zum Wat Rajsingkorn am Asiatique-Nachtmarkt.

Vom Marine Department Pier kannst du zur U-Bahn am Hauptbahnhof Hua Lamphong wechseln. Dafür musst du allerdings ca. 15 Minuten laufen, ohne Ausschilderung. Am Thewet-Pier kannst du in das Krung-Kasem-Kanalboot umsteigen. Am Phra-Athit-Pier kannst du am Klong Banglamphu in das San-Saep-Touristenboot umsteigen.

Kanalboot San Saep

Der 54 Kilometer lange Klong San Saep verbindet die Altstadt mit der Innenstadt und den nordöstlichen Vororten um die größte Uni Ramkamhaeng. Die Boote umgehen die berühmt-berüchtigten Staus in Downtown Bangkok und machen das Kanalboot zwischen Golden Mount, Pratunam und Sukhumvit zum schnellsten Verkehrsmittel.

Leider ist die Verschmutzung des San Saep legendär. Nur wenige der Häuser am Klong sind an die Kanalisation angeschlossen. Du kannst dir vorstellen, wo das Abwasser stattdessen landet. Der Sänger der Band D2B hatte 2003 einen Unfall, bei dem sein Auto in den Kanal fiel. Der Thai-Popstar bekam vom Schlucken des Kanalwassers eine bakterielle Infektion, fiel ins Koma und starb vier Jahre später.

Das klingt schlimmer, als es ist. Zehntausende Menschen nutzen die San-Saep-Boote jeden Tag und Unfälle sind extrem selten. Die Bootsfahrt auf dem Klong kann sogar angenehm sein. Du bekommst vom Kanal aus ein ganz anderes Bangkok zu sehen, als von der fast parallel laufenden Sukhumvit Road.

Das Boot fährt vorbei an Tempeln und alten Holzhäusern. Wenn du die kompletten 18 Kilometer der Bootsroute abfährst, weichen die Wolkenkratzer Moscheen und chinesischen Schreinen in Bangkoks Vororten. Eine Verlängerung der Bootslinie nach Minburi ist seit langem im Gespräch.

Tagsüber musst du am Pratunam-Pier umsteigen, von dort fährt die Golden-Mount-Linie Richtung Altstadt zum Panfa-Leelard-Pier und die Nida-Linie in Richtung Wat Sri Bunruang. Der zentrale Umsteige-Pier befindet sich in Bangkoks Shopping-Viertel neben dem CentralWorld.

In der Rush Hour fahren die Boote auf der Nida-Linie morgens nur stadteinwärts und abends nur stadtauswärts – ohne Umsteigen am Pratunam Pier. Auf der Golden-Mount-Linie werden immer beide Richtungen bedient.

Fahrkarten gibt es von den Bootsjungen an Bord. Der Preis hängt von der Entfernung ab und liegt zwischen 7 und 25 Baht. Das letzte Boot fährt um 20:00 Uhr.

Das San-Saep-Kanalboot hat Verbindungen mit dem Skytrain an der Haltestelle Hua Chang/Ratchathewi und mit U-Bahn und Airport Link an der Station Phetchaburi/Asok/Makkasan. Zum Krung-Kasem-Kanalboot wechselst du an der Haltestelle Bobae.

Touristenboot San Saep

Seit 2017 fährt zusätzlich ein Touristenboot auf dem San Saep. Es startet bereits eine Station früher. Der neue Banglamphu-Pier liegt am Fluss, nur fünf Laufminuten von den Touristenvierteln Khao San Road und Sam Sen.

Die Boote sind größer, bequemer und haben einen besseren Spritzschutz. Sie rasen nicht so. Nachteile sind der hohe Preis von 200 Baht für die obligatorische Tageskarte, eine lange Taktung von 30 Minuten und die kurze Betriebszeit von 10:00 bis 18:00 Uhr. Willst du stressfrei vom Touristenviertel Khao San Road zum Einkaufsgürtel in der Innenstadt kommen, so ist das Touristenboot am bequemsten. Schneller und günstiger ist ein Motorbike-Taxi zum Golden Mount und dann das San-Saep-Pendlerboot.

Du hast Verbindungen mit dem Skytrain an der Haltestelle Hua Chang/Ratchathewi und mit dem Flussboot an der Haltestelle Banglamphu/Phra Athit. In Pratunam kannst du auf die Nida-Linie umsteigen und in Bobae auf das Krung-Kasem-Kanalboot.

Kanalboot Phadung Krung Kasem

Klong Phadung Krung Kasem war der Stadtgraben und markiert die Grenzen der Altstadt im Osten. Seit 2016 fährt wieder ein Kanalboot. Es sind fünf Kilometer vom Hauptbahnhof Hua Lamphong zum Thewet-Markt in Dusit. Das Boot ist nicht schneller als der parallel fahrende Hop-on Hop-off Bus Nr. 53, aber die Fahrt ist schöner.

Du hast Anschluss zur U-Bahn am Hauptbahnhof Hua Lamphong, zum San-Saep-Kanalboot am Bobae Pier und zum Flussboot am Thewet-Pier. Das Kanalboot Phadung Krung Kasem ist gratis, fährt alle 30 Minuten und zur Rush Hour alle 20 Minuten. Das letzte Boot startet um 20 Uhr.

Fähren

Um den Fluss zu überqueren, gibt es in regelmäßigen Abständen 32 Fährdienste. Die Boote fahren nur zur gegenüberliegenden Seite und sind sehr praktisch, wenn die nächste Brücke zu weit entfernt ist. Oft sind die Haltestellen an Expressboot-Piers.

Teilweise musst du mit den Piers aufpassen, so dass du nicht am Expressboot-Pier auf die Fähre wartest. Die Fähren haben Drehkreuze und keine Flagge.

Am Wang-Lang-Pier gibt es gleich drei Fähren zu verschiedenen Zielen, also achtgeben. Fähren sind mit drei bis vier Baht sehr günstig und nehmen auch Fahrräder mit.

**Fortbewegung**

Auf Strassen und Schienen

Trotz rasant wachsender Bevölkerung hat Bangkok erst recht spät begonnen, neben den

überfüllten Straßen weitere Verkehrswege zu erschließen. Erst 2004 wurde die erste U-Bahn-Linie eröffnet. Fünf Jahre zuvor nahm bereits der Skytrain den Betrieb auf. Bis heute deckt er jedoch nur ein kleines Gebiet ab. Beide Systeme werden derzeit ausgebaut, bis eine deutliche Verbesserung spürbar ist, wird es aber noch einige Jahre dauern.

Wie du dich in Bangkok am besten fortbewegst, hängt auch vom jeweiligen Stadtteil ab. In der Altstadt ist es recht einfach herumzukommen, weil der Verkehr auch zur Rush Hour ruhig ist. Zwar fährt hier derzeit weder Skytrain noch U-Bahn, dafür halten die Busse fast an jedem Punkt und auch Taxis sind sehr nützlich.

In der Innenstadt kommst du mit Skytrain, U-Bahn, Kanalboot, Metrobus und Airportlink während der Hauptverkehrszeit besser voran als auf der Straße.

Busnetz

Das Busnetz der Metropolregion Bangkok ist das größte der Welt mit mehr als 400 Buslinien. Schätzungsweise drei Millionen Menschen werden pro Tag befördert. Mit dem Bus kommst du kostengünstig in fast jeden Winkel der Stadt. Du bewegst dich unter Einheimischen und lernst die Stadt besser kennen als mit anderen Verkehrsmitteln.

Die meisten Besucher fühlen sich mit dem byzantinischen Bussystem erstmal überfordert. Die Fahrpläne, die es mittlerweile an vielen Haltestellen gibt, sind unübersichtlich. Auf den Bussen ist nur die Nummer zu sehen und sonst meistens keine englische Beschilderung. Es gibt keine festen Abfahrtszeiten, sondern nur ungefähre Frequenzen.

Um dich trotzdem im Busverkehr zurechtzufinden, gibt es eine digitale und eine analoge Lösung. In vielen Buchhandlungen und auch in 7-Eleven in Touristenvierteln gibt es den »Bangkok Bus Guide« von der Firma Thinknet für 100 Baht. Die Karte ist genauso aufgebaut, wie die kleinen Kartenausschnitte an den Haltestellen. Als große Karte macht das System aber viel mehr Sinn und mit etwas Übung findest du dich schnell zurecht.

Alternativ oder zusätzlich kann auch dein Smartphone sehr nützlich sein. In der Google Maps Webapp [*maps.google.de*](http://maps.google.de) kannst Du dein Ziel eingeben, den aktuellen Standort als Abfahrtspunkt wählen und auf das Bus-Symbol für öffentlichen Nahverkehr gehen. Schon werden passende Verbindungen mit Busnummern angezeigt. Anhand der markierten Route siehst du, auf welcher Straßenseite du zusteigen musst. Auch unterwegs kannst du verfolgen, wo du dich gerade befindest. Bitte achte darauf, eine Thai-Simkarte zu verwenden, Google Maps verbraucht ein großes Datenvolumen.

Während die Busnummern von Google Maps eigentlich immer richtig sind, kannst du die angezeigten Zeiten getrost ignorieren. Weder Abfahrtszeitpunkt noch Dauer stimmen. Manche Buslinien sind mittlerweile mit einem GPS ausgestattet und du kannst auf [*cityglide.com*](http://cityglide.com) sehen, wann der nächste Bus kommt. Besonders nützlich ist das für Touristen auf den Linien 59, 79, 503, 509, 511 sowie bei den Flughafenbussen A1, A2, A3 und A4.

Bangkoks Busse unterscheiden sich im Hinblick auf Komfort, Ausstattung und Preis. Die alten Klapperkisten ohne Klimaanlage kosten 6,50 Baht bis 10 Baht Festpreis. Du musst nicht sagen, wohin du willst. Wenn du dir unsicher bist, wie viel es kostet, bezahle einfach mit einer 10 Baht Münze, das reicht immer. Die Hälfte der roten Busse ist angeblich kostenlos. Wenn du keine Fahrkartenverkäuferin siehst, dann hast du eine freie Fahrt erwischt.

Die klimatisierten Busse kosten je nach Strecke zwischen 11 Baht und 25 Baht. Du musst dein Ziel sagen und bezahlst dann entsprechend. Wenn du dir unsicher bist, wie viel es kostet, reiche einen 20 Baht Schein. Nur auf extrem langen Strecken kostet es mehr als das. Viele der klimatisierten Busse haben Wi-Fi an Bord.

Wenn du aussteigen willst, stehe auf und drücke einen roten Halteknopf als Zeichen zum Aussteigen. Wenn der Bus im Stau steht, lassen dich die meisten Busfahrer auch raus, obwohl es keine Haltestelle gibt. Achte dann unbedingt auf Motorradfahrer zwischen den Autos beim Aussteigen.

Die meisten Busse sind von 5 bis 23 Uhr im Stadtgebiet unterwegs. Einige Linien fahren die ganze Nacht, darunter die für Touristen sehr nützliche Linie 2 zwischen Sukhumvit und Altstadt. Auf der Homepage von [*Transit Bangkok*](http://www.transitbangkok.com/) findest du mehr Informationen.

BTS Skytrain

Der BTS Skytrain besteht aus zwei Linien mit insgesamt 35 Stationen. Das ist nicht viel für eine Multi-Millionenmetropole. Die meisten touristischen Attraktionen sind mit dem Skytrain nicht zu erreichen, allen voran die Tempel und der Königspalast im historischen Zentrum. Gleiches gilt für das Touristenviertel um die Khao San Road. Für Touristen ist der Skytrain nicht die erste Wahl, aber für viele Menschen, die hier leben, ist er das wichtigste Transportmittel. Der Skytrain ist deshalb zu fast jeder Tageszeit gut gefüllt und zu Stoßzeiten musst du manchmal mehrere volle Züge abwarten.

Der Skytrain hat Bangkok entscheidend geprägt. Bauprojekte entlang der seit 1999 eröffneten Strecke schossen wie Pilze aus dem Boden. Die Entwicklung geschah aber nicht gleichmäßig, sondern konzentrierte sich auf Sukhumvit und Silom/Sathorn Road. Die Haltestellen in der Phahanyothin Road nördlich des Victory Monument sind weniger entwickelt. Dabei sind sie vom Zentrum der Innenstadt am Siam Square genauso weit entfernt. Neben den drei Hauptachsen Sukhumvit, Silom und Phahanyothin fährt der Skytrain mittlerweile auch auf die andere Seite des Flusses ins südliche Thonburi.

Die einzige gemeinsame Haltestelle der beiden Skytrain-Linien ist Siam im Zentrum der Innenstadt. Anders als bei allen anderen Transportmitteln gibt es für beide Skytrain-Linien Kombitickets und das Umsteigen geht schnell und problemlos.

Zur U-Bahn kannst du an drei Stellen umsteigen: Mo Chit, Asok und Sala Daeng. Der Skytrain fährt im Bereich der Innenstadt parallel zum Kanalboot San Saep, die kürzeste Umsteigemöglichkeit ist Ratchathewi. Zum Flussboot kannst du an der Station Saphan Taksin umsteigen. Zum Airportlink gibt es einen Transferpunkt an der Haltestelle Phaya Thai.

Die Züge fahren täglich zwischen 6 und 24 Uhr in einem Takt von ca. 10 Minuten. Tickets kosten mindestens einen halben Euro und für lange Strecken mehr als einen Euro. Es gibt auch eine Tageskarte, die sich aber preislich nur selten lohnt und eher bei der Bequemlichkeit punktet.

Wenn du lange in Bangkok und viel mit dem Skytrain unterwegs bist, kannst du dir die Rabbit Card zulegen. Du sparst dir damit das Anstehen am Ticket-Automaten, der nur Münzen nimmt. Vom Guthaben auf der Prepaid-Karte, wird bei jedem Ausstieg abgebucht. Zur Karte gehört ein Bonus-Programm und du kannst zum Beispiel auch bei McDonald’s damit bezahlen.

Geplant ist eine neue Gemeinschaftskarte namens »mangmoom card« oder auch Spider Card. Sie soll die Rabbit Card ablösen und für Skytrain und MRT, sowie mit dem Airport Rail Link genutzt werden. Später sollen auch Busse, Boote und Taxis dazu kommen.

MRT U-Bahn

Thailands Hauptstadt hatte bis 2016 das kleinstmögliche U-Bahn-Netz. Es gab nur eine Linie. Dann hat nach der Blue Line auch die Purple Line ihren Betrieb aufgenommen. Ein weiterer Ausbau des Streckennetzes hat bereits begonnen. 2019 soll auch die Altstadt ans U-Bahn-Netz angeschlossen werden.

Derzeit hat die blaue Linie 18 Haltestellen. Sie fährt vom Hauptbahnhof Hua Lamphong am Finanzzentrum Silom und am Touristenviertel Sukhumvit vorbei zum Chatuchak Markt. Von der Haltestelle Phetchaburi kannst du sowohl zum San Saep Kanalboot als auch zum Airport Link umsteigen. Zudem gibt es drei Umsteigemöglichkeiten zum Skytrain, an den Haltestellen Silom, Sukhumvit, sowie Chatuchak-Park. Zum Krung Kasem Kanalboot kannst du am Bahnhof Hua Lamphong umsteigen.

Die neue Purple Line ist eigentlich ein Skytrain und befährt ab der Haltestelle Tao Poon die nordwestlichen Vororte Bangkoks. Es gibt 16 Haltestellen in Nonthaburi und im nördlichsten Thonburi auf der anderen Seite des Chao Phrayas. Touristen haben nur sehr wenige Gründe diese Linie zu nutzen. Die beiden MRT-Linien sind unverständlicherweise noch nicht direkt miteinander verbunden. Um den Weg zwischen den jeweiligen Endhaltestellen Tao Poon und Bang Sue zu überbrücken, werden Shuttle-Busse eingesetzt. Diese verkehren in kurzen Abständen, die Fahrtzeit beträgt fünf bis zehn Minuten.

Bangkoks U-Bahn fährt täglich zwischen 6:00 und 24:00 Uhr in einem Takt von zwei bis zehn Minuten. Die Ticketpreise liegen zwischen etwa einem halben Euro und einem Euro. Es gibt Rabatt für Kinder und Jugendliche. Außerdem sind Tageskarten, 3-Tages-Tickets und Monatskarten erhältlich.

Auf die Stored Value Card kannst du ein selbstgewähltes Guthaben aufladen. Bei jeder Fahrt wird dann der entsprechende Betrag abgebucht. Tickets gelten nur für die U-Bahn und nicht für den Skytrain, zumindest, bis die Spider Card kommt.

BRT Metrobus

Bangkoks Bus Rapid Transit (BRT) ist ein Metrobus nach dem Vorbild von Bogotas Transmilenio-System. Die Busse fahren auf einer exklusiven Spur und genießen so theoretisch alle Vorteile einer Metrolinie, ohne die lange Bauzeit und die hohen Kosten eines Schienenverkehrs.

In Bangkok ist die Akzeptanz für den BRT leider sehr gering und es kommt sogar vor, dass Privatfahrzeuge auf die exklusive Busspur wechseln.

Auch vom Passagieraufkommen bleibt die BRT-Linie weit hinter den Erwartungen zurück und schreibt jedes Jahr tiefrote Zahlen. Die vier weiteren ursprünglich geplanten Metrobus-Verbindungen wird es deswegen sicher nicht geben.

Die vorhandene BRT-Linie mit zwölf Stationen durch den Stadtteil Yannawa ist für Touristen immerhin nützlicher als die Purple Line der MRT, aber das heißt nicht viel.

ARL Airport Rail Link

Seit 2010 verbindet eine Stadtbahnlinie den internationalen Flughafen Suvarnabhumi mit der Innenstadt von Bangkok. Die knapp 29 Kilometer lange Strecke startet unter dem Flughafen und fährt anschließend auf einer Hochtrasse parallel zur Autobahn. Der Airport Link benutzt eine eigene Fahrzeugtechnik und ein anderes Ticketsystem als BTS und MRT.

Obwohl der Airport Link hauptsächlich als Verbindung zum Flughafen gedacht ist, kann er bedingt zum Sightseeing nützlich sein. Insgesamt gibt es leider nur acht Haltestellen und um zu den Touristenvierteln rund um Sukhumvit, Silom oder Altstadt zu kommen, musst du noch in Skytrain, U-Bahn, Kanalboot, Bus oder Taxi umsteigen.

Der Airport Link verkehrt zwischen 6:00 und 24:00 Uhr bis zu fünfmal die Stunde. Die Fahrzeit für die gesamte Strecke beträgt knapp 20 Minuten. Der Fahrpreis beträgt je nach Entfernung zwischen 15 und 45 Baht.

Taxi

Rund 140.000 Taxis sind auf Bangkoks Straßen unterwegs. Die bunten Fahrzeuge prägen das Straßenbild in einer Stadt, in der die meisten Menschen kein eigenes Auto haben. Die Preise sind überraschend günstig und für Kurzstrecken zahlst du nur zwischen ein bis zwei Euro. Ein Taxi zu bekommen ist extrem leicht und dauert oft keine 5 Minuten.

Es gibt aber auch viele Probleme mit Taxis, noch mehr als in anderen Städten. In der Innenstadt sind Taxis während der Rush Hour nutzlos, weil du dort stundenlang im Stau steckst. Das gleiche gilt abends für Chinatown. In der Altstadt und in Vororten musst du nicht auf die Rush Hour achten.

Für Touristen gibt es eine Sprachbarriere. Nur wenige der Taxifahrer sprechen englisch. Mit Adressen oder Karten können Taxifahrer nur selten etwas anfangen und sie verwenden kaum ein eigenes GPS. Du solltest deshalb unbedingt einen bekannten Orientierungspunkt in der Nähe deines Ziels recherchieren, zum Beispiel eine Brücke, ein Kaufhaus, eine Skytrain Haltestelle oder eine Sehenswürdigkeit. Was auch funktioniert, ist der Name einer bekannten Straße und die Nummer der Soi, zu der du willst. Nimm eine Visitenkarte von deinem Hotel mit, auf der oft Anweisungen für den Taxifahrer stehen.

Freie Taxis erkennst du an der rot leuchtenden LED hinter der Windschutzscheibe. Stelle dich auf die richtige Straßenseite, so dass das Taxi nicht erst einen langwierigen U-Turn machen muss. Die Finger zu heben, wenn du ein Taxi rufst, gilt in Thailand als unhöflich. Versuch beim Herbeiwinken die Finger zum Boden zeigen zu lassen, ungefähr wie die Mara-Geste von Buddha-Figuren. Als Farang werden dir solche Fettnäpfchen aber gerne verziehen.

Der Taxipreis berechnet sich aus einer Grundgebühr von ca. 1 Euro für den ersten Kilometer und einem Preis pro Kilometer. Außerdem wird eine geringe zeitliche Gebühr pro Minute fällig, die das Taxi steht. Falls dein Taxi über den kostenpflichtigen Expressway fährt, musst du die dort anfallende Maut zahlen. Der Fahrer fragt dich in der Regel, ob du auf die Schnellstraße möchtest, nötig ist es nur in der Rush Hour. Wenn du von einem der beiden Flughafen fährst, musst du 50 Baht Flughafengebühr zusätzlich zahlen.

Taxifahrer müssen ein Taxameter haben und es auch einsetzen. Das machen auch fast alle Taxifahrer ganz automatisch und du musst dann gar nichts sagen. Wenn du losfährst und das Taxameter bleibt aus oder der Taxifahrer sagt etwas von 200 Baht oder ähnliche Preise, dann bestehe freundlich auf das Taxameter. Ein Festpreis ist immer schlecht für dich und außerdem illegal. Lass ansonsten anhalten und nimm einfach das nächste Taxi. Es lohnt sich nicht sich darüber aufzuregen und Taxis gibt es mehr als genug.

Vermeide stehende Taxis, vor allem in touristischen Gebieten und vor Hotels. Gehe lieber zur Hauptstraße und winke ein fahrendes Taxi heran. Vermeide unbedingt Taxifahrer, die sehr gut englisch sprechen und dich zu erstklassigen Schneidern, guten Restaurants oder Geschäften bringen wollen. Die Fahrer bekommen dort eine Provision, die letztendlich du bezahlst.

Trinkgelder geben eigentlich nur Touristen. Bei Thais ist es üblich, den Betrag auf den nächsten 10er-Schritt aufzurunden. Trotzdem kannst du ruhig etwas mehr Trinkgeld geben, wenn du mit dem Service zufrieden bist, aber denke an die Touristen nach dir und übertreibe es nicht maßlos.

Taxifahrer in Bangkok müssen ihre Lizenz inklusive Foto und Namen des Fahrers vorne links an der Scheibe befestigen. An der Innenseite der Tür hinter dem Beifahrersitz ist eine Kopie des Nummernschilds angebracht. Falls es Schwierigkeiten geben sollte, kannst du davon ein Foto machen, um das Taxi später zu identifizieren. Unter der Telefonnummer 1584 erreichst du die Taxi-Beschwerde-Hotline, unter 1155 die Touristenpolizei.

Uber & Grab

Eine Alternative zum Taxi sind Anbieter wie Uber oder Grab. Du kannst dir einfach die entsprechenden Apps auf dein Smartphone laden und damit – nach vorangegangener Registrierung – einen Fahrer bestellen. In Bangkok haben beide Anbieter ein recht großes Angebot, so dass du meist schnell ein verfügbares Auto findest.

Vorteile von Fahrten mit Uber und Grab sind unter anderem die vereinfachte Kommunikation sowie die bequeme Erreichbarkeit. Selbst, wenn du dich gerade in einer abgelegenen Seitenstraße befindest, kannst du den Fahrer direkt zu dir bestellen. Du musst nicht extra erst zur Hauptstraße gehen, um dort ein Taxi auf dich aufmerksam zu machen. Auf einer Stadtkarte kannst du angeben, wo du dich gerade aufhältst und wo du abgeholt werden möchtest. Außerdem zeigt dir die App sofort die Fahrtkosten an und erspart dir die Verhandlungen über den Preis beziehungsweise das Einschalten des Taxameters.

Die Preise mit Uber und Grab sind meist ebenso günstig, wie die Fahrt mit einem normalen Taxi. Wenn du möchtest, kannst du auch direkt in der App bezahlen, sofern deine Kreditkartendaten dort hinterlegt sind. Da der Fahrer bereits angezeigt bekommt, wie dein Ziel lautet, ist alles Wichtige bereits vorab geklärt und du musst dir keine Sorgen über mögliche Verständigungsschwierigkeiten machen.

Ein Nachteil im Vergleich zum Taxi ist die deutlich kleinere Anzahl an verfügbaren Fahrzeugen. Außerdem brauchst du in jedem Fall eine Internetverbindung, im besten Fall über eine thailändische SIM-Karte mit Datenvolumen.

Alles in allem sind Uber und Grab bequeme und einfache Alternativen zum klassischen Taxi.

Airport Shuttle

Wenn du beim Umsteigen in Bangkok den Flughafen wechseln musst und nicht übernachten möchtest, solltest du dafür ausreichend Zeit einplanen. Der Suvarnabhumi International Airport liegt im Osten von Bangkok, der kleinere Flughafen Don Mueang nördlich der Innenstadt. Je nach Route sind es 40 bis 50 Kilometer, die du bei einem Flughafenwechsel zurücklegen musst.

Von 5 bis 24 Uhr verkehrt auf dieser Strecke ein Shuttlebus, der beim Vorzeigen des Flugtickets kostenlos genutzt werden kann. Er fährt mindestens einmal die Stunde, zu manchen Tageszeiten sogar alle 20 Minuten. Die Fahrtzeit beträgt je nach Verkehrsaufkommen zwischen 45 Minuten und zwei Stunden.

Die Haltestelle ist am Suvarnabhumi International Airport am Eingang 3 auf der 2. Ebene (Ankunftsterminal) und am Don Mueang Flughafen auf Ebene 1 am Terminal 1.

Ein Taxi auf dieser Strecke sollte nicht mehr als 350 bis 500 Baht kosten. Die Fahrtzeit von 45 Minuten kann sich in der Rushhour auch verdoppeln.

Öffentliche Busse halten nicht mehr am Suvarnabhumi Airport. Stattdessen musst du erst mit einem Shuttle Bus (Express Route Line) zum Public Transport Center fahren. Von dort verkehren die Linien 554 und 555 zum Airport Don Mueang.

Bis die geplante Skytrain-Verbindung zwischen beiden Flughäfen in Betrieb geht, werden noch einige Jahre vergehen.

Motorbike-Taxi

An vielen Straßenecken warten Motorradtaxis auf ihre Kundschaft. Du erkennst die Fahrer an den orangefarbenen Jacken. Nur sehr wenige Touristen nutzen dieses Verkehrsmittel.

Die sogenannten Motosais (Mocy) sind preiswert und schnell, allerdings nichts für schwache Nerven. Schnell geht es nur deshalb, weil die Fahrer sich zwischen dem Verkehr hindurchschlängeln.

Einen Helm bekommst du in der Regel nicht, obwohl er eigentlich vorgeschrieben ist.

Den Preis solltest du vorher aushandeln. Selten sind es mehr als 10 bis 20 Baht. Viele Fahrer sprechen jedoch wenig oder kein englisch.

Motorradtaxis sind für die letzte Meile gedacht, ab der Bahn-/Bushaltestelle zum Endziel in einer Nebenstraße, zum Beispiel zum Hotel. Du findest sie deshalb meistens an Metrostationen, Kanalbootpiers oder Skytrain-Haltestellen. Eine Fahrt auf Hauptstraßen durch die Innenstadt ist zwar je nach Verhandlungsgeschick auch möglich, aber ziemlich haarsträubend.

Motorrad leihen

Während Motorradverleihe in den Touristengebieten an der Küste Hochkonjunktur haben, ist es eher unüblich, dass sich Urlauber und Reisende in Bangkok einen fahrbaren Untersatz mieten. Zu wild ist der Verkehr auf den Straßen, zu schwer fällt die Orientierung und zu unübersichtlich ist die Verkehrsführung. Es gibt zwar einige Verleihe an der Sukhumvit Road, die meisten Kunden sind jedoch Expats.

Songthaew

Thailand ist bekannt für recht günstige Sammeltaxis. Umgebaute und mit Sitzbänken ausgestattete Pick-ups und Pritschenwagen fahren entlang halbwegs festgelegter Routen. Wenn du zu- oder aussteigen möchtest, gibst du dem Fahrer ein Zeichen.

In Bangkoks Innenstadt siehst du dieses Verkehrsmittel eher selten, in den Vororten und Randbezirken gibt es sie jedoch sehr häufig. Dort sind sie oft die einzige Alternative zum Taxi, um deinem Ziel näher zu kommen.

**Fortbewegung**

FernTRANSPORT

Bangkok ist faszinierend, aber vergiss den Rest von Thailand nicht, den du über die Ferntransport-Knoten der Hauptstadt erreichst. Bitte schaue vorher die Abfahrtszeiten nach, manchmal gibt es nur eine Verbindung am Tag. Für Busse und Bahnen bekommst du meistens auch ohne Reservierung noch kurz vor der Abfahrt ein Ticket. Lokale Züge und Minivans lassen sich gar nicht reservieren. Es gibt auch private Busse, die von Touranbietern auf der Khao San Road vermarktet werden. Die Busse vom Busbahnhof sind jedoch sicherer, zuverlässiger und häufiger.

Flughafen Suvarnabhumi [Suvarnabhumi]

Bangkoks Suvarnabhumi International Airport mit dem IATA-Code BKK fertigt die meisten Langstreckenflüge von und nach Bangkok ab. Am Flughafen gibt es alle denkbaren Dienstleistungen, Geschäfte und einen Food Court sowie kostenloses Wi-Fi. Es gibt außerdem eine Gepäckaufbewahrung.

Die bequemste Art, in die Innenstadt zu kommen, ist der Airport Rail Link im Untergeschoss, der einen Transfer zum Skytrain an der Station Phaya Thai und zu U-Bahn und Kanalboot an der Station Makkasan ermöglicht. Für die Khao San Road gibt es einen stündlichen Minivan-Service über den Expressway. Ein Ticket-Schalter dafür steht im Erdgeschoss des Flughafens. Zudem fährt der S1-Bus für 60 Baht von Gate 7 (1. Etage) zwischen 6 und 20 Uhr alle halbe Stunde zur Khao San Road. Als Alternative kannst du mit dem Airportlink bis Phaya Thai durchfahren und dann in Bus oder Taxi umsteigen. Ein Metered Taxi von Phaya Thai zur Khao San Road kostet weniger als drei Euro. Metered Taxis im Erdgeschoss des Flughafens kosten zu fast allen Zielen in Innen- und Altstadt weniger als zehn Euro. In die Innenstadt solltest du mit dem Taxi besser nur außerhalb der Rush Hour fahren. Um Stadtbusse zu nutzen, musst du zuerst ein kostenloses Shuttle zum Transportation Centre nehmen. Es gibt vom Erdgeschoss einen kostenlosen Shuttlebus zum Don-Mueang-Flughafen.

[*Suvarnabhumi International Airport, 999 Moo 1 Tambon Nong Prue, Samut Prakan*](https://www.google.com/maps/place/Flughafen+Bangkok-Suvarnabhumi+(BKK)/@13.6900043,100.7325976,14z/data=!4m5!3m4!1s0x311d67771542274f:0x120d19554f157a07!8m2!3d13.6899991!4d100.7501124)

**ARL: Suvarnabhumi**

[*suvarnabhumiairport.com*](http://suvarnabhumiairport.com)

Flughafen Don Mueang [Don Mueang]

Bangkoks älterer Flughafen Don Mueang mit dem IATA-Code DMK fertigt die meisten Billigflieger-Kurzstreckenflüge von und nach Bangkok ab. Auch an diesem Flughafen gibt es alle denkbaren Dienste und Läden, drei Food Courts sowie Wi-Fi. Es gibt außerdem eine Gepäckaufbewahrung.

Die bequemste Art, in die Innenstadt zu kommen, sind die Airport-Busse im Untergeschoss. Der Bus A1 fährt zum Chatuchak, Bus A2 zum Victory Monument, Bus A3 zum Lumpini-Park und Bus A4 zur Khao San Road. Der Pauschalpreis für eine Fahrt ist etwas mehr als 1 Euro.

Metered Taxis im Erdgeschoss kosten zu fast allen Zielen in Innen- und Altstadt weniger als zehn Euro. Um normale Stadtbusse zu nutzen, musst du über eine Fußbrücke vom International Terminal 1 zur Haltestelle an der Hauptstraße (Linksverkehr). Stadtbus Nr. 29 ist ein 24-Stunden-Bus. Stadtbusse Nr. 509 und 59 fahren direkt zur Khao San Road oder du fährst mit einem fast beliebigen südlich fahrenden Bus zum Chatuchak Park und steigst dort um.

Während der Rush Hour kann der Bahnhof Don Mueang eine Alternative sein. Er ist über dieselbe Fußbrücke wie die Stadtbusse erreichbar, aber auf der anderen Straßenseite. Züge fahren unregelmäßig ca. ein- bis zweimal pro Stunde. Es gibt vom Erdgeschoss des Flughafengebäudes außerdem einen kostenlosen Shuttlebus zum Suvarnabhumi-Flughafen.

[*Don Mueang International Airport, 222 Vibhavadi Rangsit Rd, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Don+Mueang+International+Airport/@13.9132654,100.5691744,13z/data=!4m5!3m4!1s0x30e282881daca62d:0xf0100b33d0bffa0!8m2!3d13.9132602!4d100.6041987)

[*donmueangairportthai.com*](http://donmueangairportthai.com)

Hauptbahnhof Hua Lamphong [Chinatown]

Im Hauptbahnhof starten und enden alle Züge außer der westlichen Linie nach Kanchanaburi und der Maeklong Linie nach Samut Songkhram. Das heißt, für die südliche, östliche, nördliche und nordöstliche Line bist du hier richtig. Am Hauptbahnhof gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, einen Food Court sowie eine Gepäckaufbewahrung.

Die bequemste Art, in die Innenstadt zu kommen, ist die U-Bahn direkt am Bahnhof. Sie verbindet in Silom und Sukhumvit zum Skytrain.

Metered Taxis vom Bahnhof kosten zu fast allen Zielen in der Altstadt weniger als zwei Euro. Der Bus Nr. 53 fährt direkt am Bahnhof ab und passiert Chinatown, den Königspalast, die Khao San Road und die Sam Sen Road. Nach Anbruch der Dunkelheit ist er wegen des abendlichen Staus in Chinatown nicht zu empfehlen. Das Krung-Kasem-Kanalboot fährt nach Thewet oder verbindet am Bobae Markt zum San-Saep-Kanalboot. Der nächste Flussboot-Pier Marine Department ist vom Hauptbahnhof leider 15 Fußminuten entfernt und nicht gut ausgeschildert.

Für Nachtzüge auf beliebten Strecken wie Bangkok - Chiang Mai oder Bangkok - Penang solltest du unbedingt vorher reservieren, zum Beispiel auf [*12go.asia*](http://12go.asia) oder direkt am Hauptbahnhof am Schalter für Ausländer. Seit 2017 ist es auch möglich, auf der Webseite der Bahn Tickets zu kaufen.

Für die meisten anderen Züge bekommst du ein Ticket auch noch kurz vor Abfahrt. Lokale Züge wie der nach Ayutthaya, Hua Hin oder Aranyaprathet lassen sich gar nicht vorher reservieren.

[*Hua Lam Phong Railway Station, 191 Rong Mueang Rd*](https://www.google.com/maps/place/Bangkok+Railway+Station/@13.7394832,100.5145744,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x30e29926496a6251:0x650be0948f61d7cb!8m2!3d13.739478!4d100.5167684)**,**

**MRT: Hua Lamphong, Kanalboot: Hua Lamphong, Flussboot: Marine Department**

[*www.railway.co.th*](http://www.railway.co.th)

Busbahnhof Nord Mo Chit [Chatuchak]

Mo Chit ist der größte Busbahnhof in Bangkok und Anlaufpunkt für fast alle Ziele in Thailand. Für Südthailand solltest du aber besser zum südlichen Busbahnhof Sai Tai Mai gehen, dort gibt es mehr Verbindungen als am Mo Chit.

Busse von Mo Chit fahren zu Städten wie Chachoengsao, Ayutthaya, Lopburi, Angthong, Supanburi, Nakhon Pathom, Samut Songkhram, Kanchanaburi, Hua Hin, Surat Thani (Koh Samui), Phuket (Koh Phi Phi), Krabi (Koh Lanta), Trang/Satun (Koh Lipe), Hat Yai, Chonburi, Sriracha (Koh Sichang), Patthaya, Chantaburi, Rayong (Koh Samet), Trat (Koh Chang) oder Aranyaprathet (Poipet), Sukhothai, Kamphaeng Phet, Lampang, Chiang Mai, Chiang Rai, Mae Hong Son, Udon Thani, Nakhon Ratchasima, Ubon Ratchathani, Khon Kaen, Aranyaprathet (Poipet) oder Nong Khai (Vientiane).

Auch einige internationale Busse fahren von hier nach Siem Reap (Angkor Wat), Phnom Penh und Pakse (4.000 Islands).

Es reicht normalerweise, Fahrkarten eine Stunde vor der Fahrt zu kaufen. Eine Ausnahme sind die internationalen Strecken. Reservieren kannst du online auf [*12go.asia*](http://12go.asia) oder [*thaiticketmajor.co*](http://thaiticketmajor.com.)*m*. Neben den großen staatlichen Bussen fahren von hier außerdem schnellere und gefährlichere Minivans zu Zielen mit bis zu vier Stunden Entfernung.

Mo Chit ist ein schon etwas älteres Terminal und wirkt wie ein Marktlabyrinth, von dem außerdem Busse fahren. Während du auf den Bus wartest, kannst du dich komplett neu einkleiden und ausrüsten. Innerhalb des Markts befinden sich viele Restaurants, Läden und im Gebäude ist ein Food Court. Es gibt außerdem eine Gepäckaufbewahrung.

Es fährt ein kostenloser Shuttlebus zu U-Bahn und Skytrain am Chatuchak Park sowie zum Victory Monument. Stadtbusse haben einen eigenen Stand. Nr. 3 und Nr. 509 fahren zur Khao San Road. Metered Taxis kosten zu Zielen in Altstadt und Innenstadt ab sechs Euro.

[*Mo Chit Bus Station, 2 Kamphaeng Phet Rd, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Mo+Chit+Bus+Station+(Mo+Chit+2)/@13.8120185,100.5416602,15z/data=!4m8!1m2!2m1!1sMo+Chit+Bus+Station,+2+Kamphaeng+Phet+Rd,+Bangkok!3m4!1s0x30e29c68857005dd:0x265b4896bc1aa299!8m2!3d13.813242!4d100.548732)

[*transport.co.th*](http://transport.co.th)

Busbahnhof Süd Sai Tai Mai [Thonburi]

Der neue südliche Busbahnhof bedient Ziele in Süd- und Westthailand wie Nakhon Pathom, Samut Songkhram, Kanchanaburi, Ratchaburi, Phetchaburi, Hua Hin, Chumphon (Koh Tao), Ranong (Koh Phayam), Surat Thani (Koh Samui), Phuket (Koh Phi Phi), Krabi (Koh Lanta), Trang/Satun (Koh Lipe), Nakhon Si Thammarat oder Hat Yai. Es reicht normalerweise, Fahrkarten eine Stunde vor der Fahrt zu kaufen. Reservieren kannst du online auf [*12go.asia*](http://12go.asia) oder [*thaiticketmajor.co*](http://thaiticketmajor.com.)*m*. Neben den großen staatlichen Bussen fahren von hier außerdem schnellere und gefährlichere Minivans zu Zielen mit bis zu vier Stunden Entfernung.

Das moderne Busterminal Sai Tai Mai wirkt wie eine weitere Shopping Mall mit vielen Läden, Restaurants und einem Food-Court. Nebenan befindet sich ein großer Nachtmarkt, der vor einem Nachtbus für Ablenkung sorgt. Es gibt außerdem eine Gepäckaufbewahrung.

Es fährt ein kostenloser Shuttlebus zum Victory Monument. Von den Stadtbussen halten einige am Terminal aber noch mehr an der Hauptstraße. Viele davon fahren in die Altstadt und einige weiter in die Innenstadt, zum Beispiel Nr. 511 und Nr. 79. Metered Taxis kosten zu fast allen Zielen in der Altstadt rund drei Euro, in die Innenstadt ab sechs Euro. Die nächste Skytrain-Station ist Bang Wa, eine Taxifahrt dorthin kostet rund drei Euro.

[*Southern Bus Station, Borommaratchachonnani Road, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Bangkok+Southern+Bus+Terminal+(Sai+Tai+Mai)/@13.7804751,100.4185293,16z/data=!4m12!1m6!3m5!1s0x30e29752653eb957:0xd49afa7ed215eca!2sSC+Plaza!8m2!3d13.7804699!4d100.422912!3m4!1s0x0:0xb97b1815b9569b51!8m2!3d13.7808408!4d100.4229033)

[*transport.co.th*](http://transport.co.th)

Busbahnhof Ost Ekkamai [Sukhumvit]

Ostthailand ist eigentlich schon vom Busbahnhof Mo Chit abgedeckt. Der östliche Busbahnhof Ekkamai bietet noch einmal die gleichen Ziele. Er lohnt sich wegen der besseren Erreichbarkeit von der Innenstadt – jedoch nicht von der Altstadt.

Vom Ekkamai Busbahnhof fahren Busse nach Chonburi, Sriracha (Koh Sichang), Patthaya, Chantaburi, Rayong (Koh Samet), Trat (Koh Chang) oder Aranyaprathet (Poipet). Es reicht normalerweise, Fahrkarten eine Stunde vor der Fahrt zu kaufen. Reservieren kannst du online auf [*12go.asia*](http://12go.asia) oder [*thaiticketmajor.co*](http://thaiticketmajor.com.)*m*. Neben den großen staatlichen Bussen fahren von hier außerdem schnellere und gefährlichere Minivans zu Zielen mit bis zu vier Stunden Entfernung.

Der östliche Busbahnhof lag früher am Stadtrand, ist aber längst vom Bauboom entlang der Skytrain-Strecke eingeholt worden. Gleich neben dem Busbahnhof sind die Gateway Ekkamai Mall und das Major Cineplex. Du findest hier alle möglichen Läden, Restaurants und Food Courts. Es gibt außerdem Mini-Läden in dem kleinen Busbahnhof selbst, aber keine Gepäckaufbewahrung.

Die Skytrain Haltestelle Ekkamai liegt direkt am Busbahnhof. Es fährt ein kostenloser Shuttlebus zum Victory Monument. Viele Stadtbusse halten an der Straße. Busse Nr. 511 und Nr. 2 (24-Stunden-Bus) fahren direkt zur Khao San Road. Sie sind aber genauso wie Metered Taxis und der Victory-Monument-Shuttlebus keine gute Idee. Der Verkehr auf der Sukhumvit ist außer spät nachts extrem zäh. Richtung Altstadt lohnt es sich deshalb, den Skytrain bis Ratchathewi zu nehmen und dann in Kanalboot, Bus oder Taxi umzusteigen.

[*Ekkamai Bus Station, 1325 Sukhumvit Rd, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Bangkok+Bus+Terminal+(Eastern)/@13.718364,100.5522402,14z/data=!4m8!1m2!2m1!1sEkkamai+Bus+Station,+1325+Sukhumvit+Rd,+Bangkok!3m4!1s0x30e29fa56d98d739:0xbf34fcb76c3fd11!8m2!3d13.7196472!4d100.5841493)

BTS: Ekkamai

[*transport.co.th*](about:blank)

Victory Monument Minivans [Victory Monument]

Das Victory Monument war viele Jahrzehnte lang Zentrum des alternativen Transportsystems mit Minivans. Ende 2016 mussten jedoch viele Minivans zu den Busbahnhöfen umziehen und nur noch Ziele im Großraum Bangkok werden vom Victory Monument aus angesteuert, zum Beispiel Pak Kret (Koh Kret), Rangsit, Minburi, Ramkhamhaeng Uni oder Bangkok Uni. Um Reisenden die Umstellung zu erleichtern, gibt es auf unbegrenzte Zeit Shuttlebusse vom Victory Monument zu allen drei Busbahnhöfen. Schneller ist aber eine direkte Anreise zum Busbahnhof.

Es gibt außer dem Victory Monument noch weitere Minivan-Terminals. Am Skytrain Mo Chit stehen viele nördlich fahrende Minivans, ebenso an anderen Skytrain-Endhaltestellen. An der Central Pinklao Mall stehen viele Minivans für Ziele westlich und südlich von Bangkok. Wegen der schlechten Unfallstatistik sollen in Zukunft alle Minivans abgeschafft und durch Mikrobusse ersetzt werden. Was das für Minivan-Verkehrsknoten wie das Victory-Monument bedeutet, ist noch nicht absehbar.

[*Victory Monument, Phaya Thai Rd, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Victory+Monument/@13.7626349,100.53479,17z/data=!3m1!5s0x30e29eb0dedce5ff:0xb825fcec663e7a60!4m13!1m7!3m6!1s0x30e29eb6cc00645f:0x81e066196de1388b!2sVictory+Monument+BTS+Station,+Phayathai+Rd,+Khet+Ratchathewi,+Krung+Thep+Maha+Nakhon+10400,+Thailand!3b1!8m2!3d13.7626455!4d100.5369506!3m4!1s0x0:0x9d66024940d774b!8m2!3d13.7649302!4d100.5382899)

BTS: Victory Monument

Bahnhof Bang Sue [Chatuchak]

Bang Sue wird ab 2019 zu Bangkoks neuem Hauptbahnhof und mit zukünftig 24 Gleisen zum Bahnknotenpunkt Südostasiens. Auch heute schon kann es sich lohnen, in Bang Sue ein- und auszusteigen. Bang Sue ist super an die U-Bahn angebunden und nicht weit vom Skytrain-Halt Mo Chit. Du sparst dir so die langsamen letzten Kilometer mit dem Zug durch die Stadt.

Achtung: Die östliche Linie fährt noch nicht durch Bang Sue, also Züge nach Pattaya und Aranyaprathet. Andere Züge halten in Bang Sue, egal ob südliche, nördliche oder nordöstliche Linie. Mit dem Angebot im Hauptbahnhof kann Bang Sue noch nicht mithalten. Du kannst Zugtickets, Getränke und Snacks kaufen und es gibt ein paar Restaurants.

[*Bang Sue Railway Station, Soi Rotfai1, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Bang+Sue+Railway+Station+1/@13.8022425,100.5368905,17z/data=!4m12!1m6!3m5!1s0x30e29c0d3185b7a3:0x3bb18784a8572c69!2sBang+Sue+Railway+Station+1!8m2!3d13.8022373!4d100.5390845!3m4!1s0x30e29c0d3185b7a3:0x3bb18784a8572c69!8m2!3d13.8022373!4d100.5390845)

MRT: Bang Sue, BTS: Mo Chit

[*www.railway.co.th*](http://www.railway.co.th)

Bahnhof Makkasan [Siam]

Was Bang Sue für die südliche, nördliche und nordöstliche Linie ist, ist Makkasan für die östliche Linie. Wenn du in der Innenstadt wohnst und mit dem Zug in Richtung Aranyaprathet oder Pattaya möchtest, kannst du hier aus- und zusteigen, statt im Hauptbahnhof Hua Lamphong. Wie in den meisten kleinen Bahnhöfen in Thailand gibt es einen kleinen Markt, ein paar Ticketschalter und sonst nicht viel.

Makkasan liegt direkt an einer gemeinsamen Haltestelle von U-Bahn, San Saep Kanalboot und Airport Rail Link. Vom Skytrain ist es eine kurze Taxifahrt. Der Airport Rail Link hat an mehreren Stationen Verbindungen zur östlichen Bahnlinie, nicht nur in Makkasan.

[*Makkasan Railway Station, Nikhom Makkasan Rd*](https://www.google.com/maps/place/Makkasan+SRT+Railway+Station/@13.7537165,100.5450926,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x30e29ec12647c68d:0x683d21406896bf92!8m2!3d13.7537113!4d100.5472866)

MRT: Phetchaburi, ARL: Ratchaprarop, Kanalboot: Pratunam

[*www.railway.co.th*](http://www.railway.co.th)

Bahnhof Wongwian Yai [Thonburi]

Der Bahnhof Wongwian Yai ist Ausgangspunkt für eine isolierte Bahnstrecke westlich von Bangkok. Die Mahachai-Maeklong-Bahn ist dafür bekannt, dass sie mitten durch den bekannten Schirm-Klapp-Weg-Markt in Maeklong (Samut Songkhram) fährt.

Der Eisenbahn-Markt, der schwimmende Markt in Amphawa und die schöne Landschaft auf dem Weg sind die Hauptgründe für Reisende, mit diesem Zug zu fahren. Weil eine Eisenbahnbrücke in Mahachai (Samut Sakhon) fehlt, musst du dort mit einer Fähre den Anschlusszug erreichen. Es sind also gleich zwei isolierte Bahnstrecken: Thonburi - Mahachai und Mahachai - Maeklong.

Der kleine Bahnhof Wongwian Yai versteckt sich an einem großen Kreisverkehr nicht weit von der gleichnamigen Skytrain-Haltestelle. Auch vom Flussboot-Pier Memorial Bridge ist er gut mit Bus oder Taxi zu erreichen. Es gibt einen Ticketschalter, einige Verkaufsstände und in der Umgebung viel Streetfood und Marktbetrieb.

[*Wongwian Yai Railway Station, Rim Thang Rotfai*](https://www.google.com/maps/place/Wongwian+Yai+Railway+Station/@13.7243453,100.4888747,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x30e298f0a50d8d85:0xa0791324175ad9e3!8m2!3d13.7243401!4d100.4910687)

BTS: Wongwian Yai, Flussboot: Memorial Bridge

[*www.railway.co.th*](http://www.railway.co.th)

Bahnhof Thonburi [Thonburi]

Ähnlich wie die Maeklong-Strecke ist auch die Kanchanaburi-Strecke eine Ausnahme. Die Züge fahren nicht vom Hauptbahnhof, sondern nur vom kleinen Thonburi-Bahnhof. Er ist auch bekannt als Bangkok-Noi-Bahnhof und liegt am gleichnamigen Kanal. Züge von hier fahren auch nach Nakhon Pathom, Ratchaburi, Phetchaburi, Cha Am, Hua Hin, Pranburi und Chumphon, aber diese Ziele lassen sich auch vom Hauptbahnhof erreichen.

Hauptgrund für Reisende, an diesem Bahnhof zuzusteigen, ist es, den bekannten Death-Railway-Zug über die Brücke am Kwai zu nehmen. Dafür solltest du bis Nam Tok fahren, nicht nur bis Kanchanaburi. Samstags und Sonntags gibt es auch einen Sonderzug nach Nam Tok vom Hauptbahnhof Hua Lamphong aus, aber unter der Woche musst du nach Thonburi.

Der Bahnhof befindet sich etwa einen Kilometer landeinwärts am Kanal Bangkok Noi und lässt sich vom Railway-Pier am Siriraj Krankenhaus gut zu Fuß erreichen. Neben einer alten Dampfeisenbahn zur Dekoration gibt es ein paar Ticketschalter und einen kleinen Markt.

[*Thonburi Station, Thanon Sutthawat, Bangkok*](https://www.google.com/maps/place/Thonburi+Station/@13.7605731,100.476596,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x30e29998b2559da9:0xb1aef030812a138a!8m2!3d13.7605679!4d100.47879)

Flussboot: Railway

[*www.railway.co.th*](http://www.railway.co.th)